



Marketing oder Solidarisierung?

Warum Unternehmen LGBTIQ+-Anlässe wie das
Zurich Pride Festival sponsern.

Donnerstag, 15. Juni 2023, 18.00 – 19.30 Uhr
Bibliothek zur Gleichstellung
Stadthaus, Stadthausquai 17, 8001 Zürich

Marketing oder Solidarisierung?

Seit mehr als einer Dekade treten private und öffentlich-rechtliche Unternehmen in der Schweiz zunehmend als Sponsoren bei LGBTIQ+-Anlässen auf und werben mit ihrem Engagement mit und für queere Lebensweisen.

Im Juni, dem sogenannten *pride month*, sind solche Kampagnen am stärksten vertreten. Dann findet auch das jährliche *Zurich Pride Festival* statt. Schweizweit gibt es keine andere queere Veranstaltung mit einer vergleichsweise grossen Anzahl an Besucher*innen und einem nur annähernd grossen Zulauf an Sponsoring- und Werbepartner*innen.

Innerhalb der LGBTIQ+-Community sind solche Marketing- und Unterstützungskampagnen umstritten. Einige empfinden sie als zeitgemässes Zeichen der Solidarität, andere als eine Kommerzialisierung des politischen Aktivismus.

- Handelt es sich bei der Unterstützung des *Zurich Pride Festival* nur um ökonomisches Interesse oder auch um Solidarisierung?
- Welche Widersprüche zeigen sich im Engagement der Firmen?
- Welche queere *communities* werden an der *Pride* sichtbar und welche nicht?

Die Geschlechterforscherin* und Kulturwissenschaftlerin* **Silvia Müri** hat dieses vielfach diskutierte Thema empirisch untersucht. Am BiblioTalk erläutert sie* ihre Studienresultate und diskutiert sie mit dem Publikum.

Im Anschluss an den inhaltlichen Teil können die Gespräche bei Brot, Wein und Käse vertieft werden.

Anmeldung

Unbedingt erforderlich, bis 13. Juni 2023 → [anmelden](#)